

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 27.

Donnerstag, den 5. März

1868.

Bekanntmachung.

Die Schank-Canons und die Röhrwasser-Zinsen pro I. Vierteljahr 1868 sind bis längstens zum 7. künftigen Monats zu bezahlen, widrigenfalls die verbliebenen Restanten die specielle Erinnerung durch den städtischen Steuer-Executor gegen die von einem Jeden zu zahlende Gebühr von 13 Pfennigen zu erwarten haben. — Hierbei wird noch bemerkt, daß die Stadthauptcassen-Beamten angewiesen worden sind, auch Vorauszahlungen auf obige Canons und Zinsen, sowie überhaupt auf alle anderen Forderungen der städtischen Cassen anzunehmen. — Endlich wird andurch noch der Schoss mit Wächtergeld, beziehentlich die Erbzinzen, Rheesekammgroschen und das Dammgeld pro 1868 ausgeschrieben.

Großenhain, den 20. Februar 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichts-Amtes sollen in dem Jacobi'schen Creditwesen

den 9. und 10. März 1868

von Vormittags 9 Uhr an

die in dem von dem Gemeinschuldner in Grödel bewohnten Hause befindlichen Mobilien, unter welchen sich ein noch neues Piano, gut gehaltene Meubel von Mahagoni, weiter Bettstellen, Matrasen, Federbetten, Wäsche, Kleider und sonstiges Haus- und Küchengeräthe befinden, in der Tapetenfabrik zu Grödel versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Riesa, den 29. Februar 1868.

Königliches Gerichts-Amt.

Ubrig.

Herr Rittergutsbesitzer Eduard Herrmann Haberland auf Zschieschen bei Großenhain hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 8. December 1867 dem Fonds für Wittwen und Waisen der bei der Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden angestellt gewesen Lehrer die Summe von 100 Thalern — — — ausgelegt.

Indem wir den richtigen Empfang dieses Legates quittirend bekennen, bringen wir dem edeln Geber unsern Dank dar und werden die Zinsen stiftungsgemäß verwenden.

Dresden, den 26. Februar 1868.

Die Allerhöchsten Orts bestätigten Vorsteher der Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden und in deren Auftrag

Reg.-Rath Prof. J. A. Schubert.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Am königl. Hofe ist wegen des erfolgten Ablebens Sr. Maj. des Königs Ludwig I. von Bayern eine Trauer auf sechs Wochen angelegt worden. — Am 2. März hat die erste Kammer, die den Bauetat umfassende Abtheilung des Ausgabebudgets durch unveränderte Bewilligung der postulirten Summe erledigt, während sich die zweite Kammer mit den in den beiderseitigen Beschlüssen über die Steuernovelle obwaltenden Differenzen beschäftigte und sodann noch das kgl. Decret über die Erhöhung der Pensionen aus der Predigerwitwen- und Waisenkasse erledigte. — Die k. Lotteriedirection hat für die nächste Lotterie eine Vermehrung der Loose um 5000 in Aussicht genommen. Der bedeutend gesteigerte Absatz nach dem Auslande soll die Ursache dieser Erweiterung sein. — Die Pfennigsammlung für den Schulbau

in Johannegeorgenstadt ist auf 2200 Thlr. gewachsen. — Am 2. März früh wurde der wegen Wilddiebstahls schon mehrfa chbestrafte, ungefähr 40 Jahre alte Handarbeiter Dittrich aus Hinterhermsdorf von dem dasigen Unterförster und Zeichenschläger, die ihm, als er auf ein Paar Rehe geschossen hatte, auflauerten, festgenommen und geschlossen an das Gerichtsamt Sebnitz eingeliefert. Derselbe hat sich seit drei Jahren in den zu dem Hinterhermsdorfer Revier gehörigen Waldungen, sowie in den angrenzenden böhmischen aufgehalten und ganz à la Stülpner gelebt. Allen Nachforschungen und Verfolgungen von Seiten der böhmischen und sächsischen Förster, der Gendarmerie u. zum Troß führte er sein freies Leben auch dann noch fort, als ihm ein Schuß aus dem Gewehr des Hinterhermsdorfer Oberförsters die linke Seite streifte. Gemeingefährlich soll übrigens Dittrich nicht gewesen sein; man erzählt sich, daß er vo-

riges Jahr einer böhmischen Frau ein Brod aus dem Korbe nahm und als diese erschreckt vor dem plötzlich erschienenen, wild aussehenden Manne fliehen wollte, sie so lange zurückhielt, bis sie den richtigen Betrag für das Brod von ihm erhalten hatte. — Der königl. Staatsanwalt zu Meissen macht bekannt, daß der vormalige Handlungsdiener Carl Robert Nollau aus Wölkisch in voriger Woche an einer Geschäftsstelle in Meissen Geldrollen in grauer Verpackung mit dem Siegel-Abdrucke F. R. und der Aufschrift „Zblr. 50 — — — 1/1. Meissen, d. 23. Febr. 1868. F. W. Rothe“, welche gegoffene und fein abgedrehte Hohlcylinder von Blei enthalten, in Verkehr gebracht hat. Zugleich wird um alsbaldige Anzeige von anderweittem Angebot oder Herausgabe solcher Rollen und um Festnahme des Nollau gebeten.

Preußen. Der Bundesrath des deutschen Zollvereins ist am 2. März im Bundeskanzler-Amte zu Berlin zu seiner ersten Sitzung, welche durch den Grafen Bismarck eröffnet wurde, zusammengetreten. — Prinz Napoleon ward zum 4. März in Berlin erwartet. Er wird im Hotel Royal Quartier nehmen und acht bis zehn Tage in Berlin verweilen. — Die Bevölkerung der preussischen Monarchie beträgt nach den statistischen Feststellungen der Volkszählung vom 3. Decbr. v. J. 23,967,524 Köpfe. Hiervon entfallen auf die Provinzen der älteren Landestheile 19,666,500 und auf die neuen Provinzen 4,301,024.

Oesterreich. Der Viceadmiral v. Tegetthoff ist zum Marineobercommandanten ernannt worden.

Asien. Die Revolution in Japan soll hauptsächlich durch die den Ausländern ertheilte Erlaubniß zur Benutzung verschiedener neuer Häfen veranlaßt worden sein. Der junge Micado ist von drei Daimios zum Gefangenen gemacht worden und wird von denselben festgehalten. Es haben heftige Gefechte bei Jeddo zwischen den Anhängern des Taikun und des Fürsten Satsuma mit großen Verlusten an Mannschaften stattgefunden. — In China wüthet der Bürgerkrieg in einer den dortigen Bevölkerungs-Verhältnissen entsprechenden Weise fort. Es sind detaillirte Nachrichten über eine große Schlacht am Vorgebirge Shantuerg eingegangen, in welcher die Kaiserlichen die Rebellen geschlagen haben. Der Verlust der Letztern wird auf 80,000 Mann geschätzt. Nachher wurden die Kaiserlichen in mehreren erbitterten Kämpfen von den Rebellen geschlagen und erlitten schwere Verluste.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes ist das 3. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 60. Allerhöchster Erlaß vom 16. November 1867, betreffend die Uebertragung des Vorsitzes im Bundesrathe des Zollvereins an den Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Nr. 61. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Deutschen Zollvereins. Vom 22. Febr. 1868.

Ein Exemplar davon liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsstelle aus.

Großenhain, den 2. März 1868. Der Stadtrath.

Personalverzeichnis der Arbeits- und Armenanstalt im Monat Februar 1868.

Bestand Ende Januar 1868	. 19 Erwachsene,	1 Kind.
Zuwachs	4	—
Abgang	5	—

Bestand Ende Febr. 1868 18 Erwachsene, 1 Kind.

Geschäftsübersicht

bei der Polizeiverwaltung des Stadtraths zu Großenhain.

Im Monat Februar 1868 wurden angezeigt: 1 Person wegen Verletzung der Sonntagsfeier, 1 wegen Haltung eines bissigen Hundes, 1 wegen Erstattung wahrheitswidriger Aussagen, 1 wegen unrichtiger Ausfüllung des Hauszettels, 1 wegen verbotenen Beherbergens, 1 wegen Legitimationslosigkeit, 1 wegen Bettelns, 2 wegen aufbringlichen Bettelns und Trunkenheit, 2 wegen Entlaufens aus dem Dienste, 2 wegen Stehenlassens von Wagen auf der Straße während der Nachtzeit ohne Laternenbeleuchtung, 2 wegen Verlassens der Arbeit ohne Kündigung, 3 wegen Diebstahls, 4 Schulkinder wegen Bettelns und 9 Personen wegen Excesses.

Abfaß der Speiseanstalt

im Monat Februar 1868.

343 Portionen mit Fleisch; 431 Portionen ohne Fleisch.

Nächsten Sonntag bleibt die Stadt-Bibliothek geschlossen. Der Vorstand derselben.

Für die ehrenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Begräbnisse ihres kleinen lieben Rudolph sagen hiermit Allen den tiefgefühltesten Dank

August & Therese Döhnert.

Convent

des Jugendvereins zu Bauda

Sonnabend d. 7. März abds. 8 Uhr.

Die Vorsteher.

1100 Zblr. Bündelgelder sind vom 1. April 1868 an anderweit auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5—600 Zblr. Bündelgelder sind sofort auf erste Hypothek auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

An dem Kirchthurne zu Ponickau soll eine **umfangreiche Reparatur** ausgeführt werden, welche mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten an den Mindestfordernden vergeben werden soll. Es werden daher die Herren Baumeister, welche gesonnen sind, dieselbe zu übernehmen, ersucht, **Donnerstag, den 12. März d. J.,** vormittags 10 Uhr im Gasthose zu Ponickau sich einzufinden. Der Kostenanschlag liegt beim Gemeinde-Vorstand Kmetzsch daselbst zur Einsicht aus.

Die Vertreter der Kirchengemeinde.

Bekanntmachung.

Die Jagdgenossenschaft Weißig bei Skassa will ihre **Jagd**, circa 800 Acker jagdbare Fläche, auf die Dauer von 6 Jahren **vom 1. September 1868** an schon jetzt aus freier Hand verpachten. Bewerber haben ihre Gebote bis längstens **den 21. März 1868** beim Unterzeichneten, von dem die weiteren Bedingungen zu erfahren sind, mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

Weißig, am 3. März 1868.

Ferdinand Lehmann, Jagdvorstand.

Heute Nachmittag 4 Uhr

verauktionire ich ein großes Regal, ein doppeltes Schreibpult, einen Comptoir-Sessel, einen gestickten Sessel etc. in meiner Wohnung.

E. G. Arnold.

Bekanntmachung.

Die Jagdgenossenschaft Walda will ihre **Jagd** (circa 845 Acker jagdbare Fläche) jetzt schon auf anderweite 6 Jahre vom **1. September 1869** an aus freier Hand verpachten.

Bewerber, deren Auswahl vorbehalten bleibt, wollen ihre Gebote bis längstens **den 20. März 1868** beim Unterzeichneten, von dem die weiteren Bedingungen zu erfahren sind, schriftlich einreichen.

Walda, am 5. März 1868.

Julius Kauer, Jagdvorstand.

Holz-Auction.

Montag, den **9. März a. c.**, von Vormittags 9 Uhr an sollen auf meiner Flur circa **110 Risten**, $\frac{5}{4}$ elliges **Kief. Scheitholz**, **13** „ $\frac{5}{4}$ ellige **Kief. Rollen** und **105 Schock Kief. Abraumreißig** meistbietend unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. — Der Sammelplatz ist im Gasthose zu Weißig a. R.

Weißig, am 1. März 1868.

H. Länner.

Salon-Solaröl,

wasserhell, à Kanne 3 Ngr.,
im Ballon à Centner 5½ Thlr.,

empfehl

Cäsar Hoffmann.

Ausgezeichnet fettes Schöpsenfleisch

à Pfund 3 Ngr. 8 Pf. ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen.

Kreßschmar. Frauenmarkt.

So spricht ein Arzt!

Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den

G. A. W. Mayer'schen

weissen Brustsyrop

in sehr vielen Krankheiten der Respirations-Organe, wie veralteten Lungen-Katarrhen, Heiserkeit etc. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Linde in Böhmen.

Dr. Novák, Stadtphysikus.

Allein autorisirte Niederlage von obigem Brustsyrop befindet sich in **Großenhain** bei Th. Töpelmann.

Wastochsenfleisch

empfehlen von heute an die Fleischermeister

Ferdinand Wammisch (Neumarkt),

Louis Mahlo (äußere Dresdner Gasse).

Kunkelrübensamen,

sorgfältig von **Oberdorfer Rüben** gezogen, verkauft in schöner Waare à Pfund 10 Ngr. das Rittergut **Schweta** bei Mägeln bei Dschag.

F. J. Steiger.

Tausendfachen Blumenduft,
Poudre de riz, Fleckseife,
Mandelkleie, Räucher-Essenz,
Räucherpapier, Eibischwurzelseife,
Tanninbalsamseife, Schwefelseife,
empfehl **Arthur Hentze.**

Achtung!

No. 12 Ambalema-Cigarre No. 12

2 Stück 5 Pf.,

25 „ 5½ Ngr.,

1000 „ 7½ Thlr.,

gute Qualität und vorzüglich im Brand.

Cäsar Hoffmann.

Makulatur und Strohpapier

empfehl in allen Formaten

Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt.

30 bis 40 Centner Heu liegen billig zu verkaufen in der Bäckerei zu Grödiß.

Ein noch fast neuer **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen: Klempnergasse 40, 1 Tr.

Verkauft wird ein fast neuer,

starker Zweispänner-Wagen

mit **Borderschleife** und sonstigem Zubehör beim Gastwirth **Scheffler** in Roda.

Zur Beachtung.

Ein gangbarer Artikel, welcher ohne Fachkenntniß und mit wenig Kosten zu betreiben ein anständiges Einkommen sichert, wird gegen geringe Vergütung bekannt gegeben. Derselbe rentirt sich über 60 % und beliebe man Adressen poste restante J. Z. No. 88 Coburg einzusenden.

Ein tüchtiger **Cigarrenmacher** wird bei gutem Lohne sofort gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Arbeiter-Gesuch.

30 bis 40 tüchtige Drainir-Record-Arbeiter erhalten sofort Beschäftigung.

G. Borsdorf in Naundörfchen.

Ein **Tagelöhner**, wo möglich ein bejahrter Mann, welcher auch **Säemann** ist, wird gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein Kutscher

wird zum sofortigen Antritt auf einem Rittergute gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Als **Tischler-Behring** kann ein junger Mensch sofort oder auch Ostern bei mir eintreten. August Hensel, Tischlermstr.

Ein **Mädchen**, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nicht ganz unerfahren im Kochen ist, sucht zum 1. April ein **Unterkommen**. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von stillen Leuten ein **Logis**, am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fechtclub. Versammlung morgen Abend 9 Uhr in der Turnhalle.

Convent der Tuchmacher = Innung

am 12. März 1868 Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vorlage und Vollziehung eines neuen Innungs = Statuts. 2) Besprechung von Innungsangelegenheiten.

Moriz Preßprich, d. 3. Obermeister.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Diejenigen Mitglieder, die ihren Beitritt erklärt, werden ersucht, **nächsten Sonnabend, den 7. März**, 8 Uhr Abends auf dem **Rothhause** im bekannten Locale sich einzufinden.

Gesangverein zu Pristewitz. Donnerstag den 19. März Abends 7 Uhr **Concert und declamatorischer Vortrag**, welchem **Tafel und Ball** folgt. Die zu bedürftenden **Couverts** wolle man gefälligst auf dem vom Vereinsboten vorzulegenden Circulare verzeichnen. Das Mitbringen von Gästen ist nur in der nach § 8 der Statuten vorgeschriebenen Weise gestattet. Das Nähere besagt Circular.

Der Vorstand.

Königlich Sächsisches 6% Handdarlehen.

Laut Erlaß des Hohen Königlichen Finanzministerium werden vom 2. bis 21. März d. J. **Königl. Sächs. Handdarlehensscheine** gegen **Königl. Sächs. 4% Staatsschuldenscheine** umgetauscht, wobei Erstere zum Course von 101½, Letztere zum Course von 93 Procent berechnet und außerdem 1½ Procent Umtauschprämie vergütet werden. Ich erkläre mich bereit, diesen Umtausch nicht nur gänzlich kostenfrei zu besorgen, sondern außer obigen Vergünstigungen noch eine ansehnliche Extra = Bonification zu gewähren. Jeden Auftrag führe ich sofort aus, bemerke jedoch, daß die Handdarlehensscheine auf der Rückseite mit der Namensunterschrift der Herren Inhaber zu versehen sind.

D. Wallerstein.

Dresden, den 28. Februar 1868.

Comptoir: am Neumarkt 2.

Zur kostenfreien Besorgung resp. Umtausch der

6% Sächsischen Handdarlehne

in
4% Königl. Sächs. Staatsschuld = Cassenscheine
in der Zeit

vom 2. bis mit 21. März dieses Jahres zu den vom Staate zugesicherten Vergünstigungen ist mittelst **Verordnung des Königlichen Hohen Finanz = Ministeriums** besonders ermächtigt und gewährt außerdem noch eine **Extra = Vergütung**

Theodor Zeidler in Riesa.

Aechtes Altenburger Strunk = oder feld = Kraut

offerire den Herren **Deconomen** und **Samenhändlern** als etwas Vorzügliches, auch für mageren Boden passend; seiner dicken Strünke und festen Köpfe wegen doppelt nutzbringend für die **Wirthschaft**, à **Pfund 2½ Thlr.** Proben erfolgen gegen Einsendung einer Groschen = Postmarke gratis und franco.

Köffern bei Grimma.

G. Franke. Samenhandlung.

Gesucht wird zu dem 15. März ein ordentliches, gut empfohlenes **Hausmädchen.**

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Eine **Stube** und **Kammer**, vorn heraus, nebst Zubehör zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Drei Herren erhalten **Logis** und **Schlafstelle.** Näheres durch die Exped. d. Bl.

Geselligkeits = Verein zu Roda.

Künftigen Sonntag, den 8. März d. J.:

Ball,

wozu ergebenst einladen die Vorsteher.

Zum Karpfenschmauße

Sonntag den 8. März ladet hiermit freundlichst ein
Fehrman in Großraschütz.

Sonntag den 8. März:

Karpfenschmauß

im Gasthose zu Diesbar,
wozu ergebenst einladet **Wittwe Prater.**

Zum Karpfenschmauße

Sonntag den 8. März ladet ergebenst ein
August Bischoff in Golzsch.

Heute: **Dampfbad** von 1 — 3 Uhr für Damen,
von 3 — 8 Uhr für Herren.